



Reinhard Pisec

# Die Entwicklung des Erfindungsschutzes in Österreich im 19. Jahrhundert

Reinhard Pisec

# **Die Entwicklung des Erfindungsschutzes in Österreich im 19. Jahrhundert**



Reinhard Pisec

# **Die Entwicklung des Erfindungsschutzes in Österreich im 19. Jahrhundert**

Tectum Verlag

Reinhard Pisec

Die Entwicklung des Erfindungsschutzes in Österreich  
im 19. Jahrhundert

© Tectum – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2018

E-Book: 978-3-8288-7048-2

(Dieser Titel ist zugleich als gedrucktes Werk unter der ISBN  
978-3-8288-4172-7 im Tectum Verlag erschienen.)

Umschlaggestaltung: Tectum Verlag, unter Verwendung des Bildes  
# 57160147 von Björn Wylezich | [www.fotolia.de](http://www.fotolia.de)

Alle Rechte vorbehalten

Besuchen Sie uns im Internet  
[www.tectum-verlag.de](http://www.tectum-verlag.de)

### **Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind  
im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Mein Dank gilt dem Institut für Österreichische Geschichtsforschung, im Speziellen Univ.-Prof. Dr. Peter Becker und die Erinnerung meinem Papá, der mir schon in jüngsten Jahren das Interesse für Österreichs Geschichte vermittelte.



# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b> .....	1
1.1	Aufbau und Forschungsfragen .....	1
1.2	Methoden und Quellen .....	9
1.3	Forschungsstand .....	12
<b>2</b>	<b>Begriffliche Semantik und frühe Entwicklung</b> .....	17
2.1	Das Privilegium in der diachronen Entwicklung (historische Linguistik) .....	18
2.2	Vom Vorrecht der Privilegien zu Erfindungsprivilegien (Die Privilegiengesetze von 1810, 1820, 1832) .....	22
2.3	Einführungsprivilegien .....	26
2.4	Das Privilegiengesetz von 1852 .....	28
<b>3</b>	<b>Der Erfindungsschutz als industrielle Rezeptionsgeschichte</b> .....	31
3.1	Entschleunigung statt Beschleunigung in der Patentfrage .....	32
3.2	England, USA und Frankreich – der Erfindungsschutz führender Industrienationen im Vergleich zu Österreich .....	34
3.3	Das industrielle Zeitalter .....	37
3.4	Der Technologietransfer .....	40
<b>4</b>	<b>Der ordnungspolitische Rahmen im nachrevolutionären Österreich</b> .....	43
4.1	Politischer Absolutismus und wirtschaftsliberale Revolution .....	44
4.2	Take Off Phase .....	45

4.3	Marktwirtschaftliches Ordnungssystem und liberale Ideologie.....	48
<b>5</b>	<b>Die Freihandelsbewegung.....</b>	<b>53</b>
5.1	Manchesterliberalismus und Erfindungsschutz – ein Antagonismus.....	53
5.2	Freihandel und Erfindungsschutz – eine europäische Kontroverse (Antipatentbewegung).....	55
5.3	Einfluss und Akteure der Antipatentbewegung in Österreich.....	58
5.4	Bilaterale Handelsverträge in der Freihandelsperiode ab 1867.....	61
5.5	Die liberale Ära im Reichsrat.....	64
<b>6</b>	<b>Österreich und Ungarn im Spannungsfeld der Patentfrage.....</b>	<b>67</b>
6.1	Der neue Wirtschaftsraum.....	67
6.2	Das Zoll- und Handelsbündnis von 1867 – der Antagonismus zum Erfindungsschutz.....	68
<b>7</b>	<b>Die Weltwirtschaftskrise 1873 – ein Schlüsselereignis für den Erfindungsschutz.....</b>	<b>77</b>
<b>8</b>	<b>Die Wiener Weltausstellung 1873 und Internationalisierungsoffensiven im Erfindungsschutz.....</b>	<b>81</b>
8.1	Der Internationalismus.....	83
8.2	Der erste Internationale Patentkongress 1873 in Wien – ein Forum interdiskursiver Netzwerke und Perspektiven.....	84
8.3	Reflexion und Rezeption – der erste und zweite Internationale Patentkongress in Wien und Paris.....	92
8.4	Die Entwicklung der Patentfrage nach dem Wiener Patentkongress – die fehlende Transformation in Österreich.....	94
8.5	Österreichs langer und Deutschlands kurzer Weg nach 1873.....	96

8.6	Der zweite Internationale Patentkongress in Paris 1878 und die Pariser Konvention von 1883 .....	100
<b>9</b>	<b>Die Kritik am Privilegiengesetz von 1852</b> .....	<b>103</b>
9.1	Die mangelnde Erfindungshöhe – das Erteilungssystem für Privilegien und die Folgen .....	104
9.2	Der Patentschwindel .....	112
<b>10</b>	<b>Regierung, Interessenvertretungen, Parlament im Wechselspiel</b> .....	<b>115</b>
10.1	Die Regierung, ein passiver Akteur .....	115
10.2	Die industrielle Meinungsbildung im Wandel .....	118
10.3	Petitionen von Rechtsanwälten und parlamentarische Initiativen .....	119
<b>11</b>	<b>Der Reformschritt</b> .....	<b>125</b>
11.1	Die Auflösung des Artikel XVI des Zoll- und Handelsbündnisses .....	125
11.2	Das Finale: Das Patentgesetz von 1897 .....	126

<b>12 Die Praxeologie im Erfindungsschutz – das Fallbeispiel Carl Auer von Welsbach</b> .....	133
<b>13 Reflexive Betrachtung</b> .....	139
<b>14 Zusammenfassung</b> .....	143
<b>15 Abstract</b> .....	147
<b>16 Bibliographie</b> .....	149
16.1 Quellen und Primärliteratur .....	149
16.2 Sekundärliteratur .....	156